Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft,
155. Jg. (Jahresband), Wien 2013, S. 303–304

Berichte und Kleine Mitteilungen

IGU Regional Conference 2013

Kyōto, 4. bis 9. August 2013

Peter Jordan, Wien*

Die Internationale Geographische Union (International Geographical Union, IGU) veranstaltet alle vier Jahre einen Weltkongress. Der letzte hat im Vorjahr (2012) in Köln stattgefunden (vgl. Nissel & Embleton-Hamann 2012), der nächste wird im Jahr 2016 in Peking [Beijing] ausgerichtet werden. Zwischendurch finden aber nun schon jährlich sogenannte „Regionalkonferenzen" statt, die trotz ihrer örtlich einschränkenden Bezeichnung inhaltlich kaum weniger global sind als die Weltkongresse und auch der Teilnehmerzahl nach beinahe deren Größe erreichen. Was sie vielleicht am meisten von den Weltkongressen unterscheidet, ist der Umstand, dass Teilnehmer und Vorträge aus bzw. über die Weltregion des jeweiligen Austragungsortes besonders zahlreich sind.

So war das auch bei der Regionalkonferenz der IGU in Kyōto: Von den nach offiziellen Angaben 1.434 Teilnehmern kam sicher der Großteil aus Ostasien; und japanische oder ostasiatische sowie pazifische Themen standen bei den Plenarsitzungen wie auch in vielen Panels im Vordergrund. Das Generalthema der Konferenz „Traditional Wisdom and Modern Knowledge for the Earth's Future" nahm auf die traditionsreichen Kulturen Ostasiens Bezug, setzte der ganzen Themenvielfalt der Geographie aber auch keinerlei Grenzen.

Die japanische Note der Konferenz, die im Kyōto International Conference Centre, dem Ort der UN Framework Convention of Climate Change im Jahr 1997 und der Unterzeichnung der berühmten Kyōto-Protokolle stattfand (vgl. Abb. 1), kam natürlich bei der Eröffnung besonders

Abb.1: Kyōto International Conference Centre (Foto: Peter Jordan)

* HR Prof. h.c. Univ.-Doz. Dr. Peter Jordan, Institut für Stadt- und Regionalforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Postgasse 7/4/2, A-1010 Wien; E-Mail: peter.jordan@oeaw.ac.at, *http://www.oeaw.ac.at/isr*

zur Geltung: Diese wurde durch die Anwesenheit des japanischen Prinzenpaares, Prinz AKISHINO und Prinzessin KIKO, ausgezeichnet. Prinz AKISHINO hielt dabei auch eine Rede, in der er auf seine wissenschaftlichen Arbeiten hinwies und deren Nähe zur Geographie betonte. Die Teilnahme des Prinzenpaares gab auch Anlass zu besonderen Sicherheitsmaßnahmen: Man musste schon lang vor Beginn der Eröffnungsveranstaltung im Saal sein und wurde eigens kontrolliert. Die Eröffnungssitzung startete auf die Sekunde pünktlich und lief „wie am Schnürchen" ab. Pünktlichkeit, straffe Organisation und zu 100% planmäßiger Ablauf waren aber nicht nur Charakteristika der Eröffnungssitzung, sondern der ganzen Konferenz. Sie war auch die erste unter der Präsidentschaft des neuen IGU-Präsidenten Vladimir KOLOSOV vom Institut für Geographie der Russischen Akademie der Wissenschaften in Moskau [Moskva], der in Köln in dieser Funktion Ron F. ABLER (USA) gefolgt war.

Die neun Plenarsitzungen waren überwiegend Umweltthemen gewidmet. Besonderes Interesse fand die Sitzung zur Nuklearkatastrophe des Jahres 2011 von Fukushima mit dem vorausgegangenen Erdbeben und dem Tsunami. Man erfuhr viel über das schon gut ausgebaut gewesene, eigentlich beispielhafte Erdbeben- und Tsunami-Warnsystem, über präventive Evakuierungsmaßnahmen, über die dadurch wohl verhinderten noch größeren Schäden, aber auch über den genauen Ablauf der Katastrophe, die dennoch eingetretenen gewaltigen Schäden und über die voraussichtlichen Folgewirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft. Es wurde deutlich, dass es selbst einem bestens organisierten, hochtechnisierten und wirtschaftlich starken Land wie Japan nicht gelingt, derartiger Naturgewalten und einer Nuklearkatastrophe Herr zu werden.

Es ist einem einzelnen Teilnehmer kaum möglich, die thematische Vielfalt der zahlreichen parallelen Panels zu überblicken und wissenschaftlich einzuordnen. Es sei daher nur die recht starke Präsenz der östlichen Nachbarländer Österreichs (Tschechiens, der Slowakei, Ungarns und Sloweniens) sowie der Schweiz und Italiens hervorgehoben. So waren aus Tschechien bzw. der Slowakei auch Dušan DRBOHLAV (Prag [Praha]) und Vladimír IRA (Pressburg [Bratislava]), die beiden Mitglieder des Herausgeberkomitees der MÖGG, mit Vorträgen vertreten; aus der Schweiz war es unter anderen die Österreicherin Doris WASTL-WALTER (Bern).

Die Teilnahme aus Österreich bewegte sich in engen Grenzen. Andreas KOCH vom Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg hielt einen Vortrag zum Thema „ICT and health care effort in sparsely populated areas. An example from a northern Swedish town" und der Verfasser leitete eine Sitzung der Joint ICA/IGU Working Group/Commission on Toponyms und präsentierte ein Paper zur Frage „Is ‚exonym' an appropriate term for features beyond any sovereignty?"

Das Rahmenprogramm bot außer einer Ice Breaker Party, dem Festbankett und einer japanischen Tee-Zeremonie zahlreiche Exkursionen in die Stadt Kyōto und in dessen nähere und weitere Umgebung. Diese litten allerdings unter den auch für japanische Verhältnisse außergewöhnlichen Augusttemperaturen von an die 40°C schon am Morgen und noch am Abend bei hoher Luftfeuchtigkeit, die den Aufenthalt außerhalb klimatisierter Räume – zumindest für Mitteleuropäer – äußerst mühsam machten. Der Reiz Kyōtos, das unter den ansonsten sehr modernen und gleichförmigen größeren japanischen Städten sicher zu den baulich und kunstgeschichtlich interessantesten zählt, wäre sonst wohl stärker zur Geltung gekommen.

Literaturhinweis:

NISSEL H., EMBLETON-HAMANN Chr. (2012), Down to Earth – IGC Cologne 2012. 32. Weltkongress der Geographie in Köln. August 2012. In: Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, 154, S. 341–346.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 155

Autor(en)/Author(s): Jordan Peter

Artikel/Article: IGU Regional Conference 2013 Kyoto, 4. bis 8. August 2013 303-304